



Maßnahmen bei Verdacht auf Infektion durch Marburg-Virus – Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

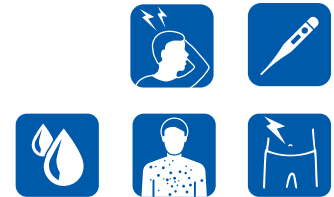
BASIS-/HÄNDE-HYGIENE BEACHTEN



Klinische Symptomatik

Patientin oder Patient stellt sich vor mit einem oder mehreren Symptomen:

- ▶ Fieber (auch fluktuierend zwischen Hyper- und Hypopyrexie), Schüttelfrost, starkes Krankheitsgefühl, Cephalgie, Myalgie, Halsschmerzen
- ▶ abdominelle Schmerzen, Erbrechen, Diarrhoe
- ▶ Thoraxschmerzen, Dyspnoe
- ▶ Konjunktivale Injektion, makulopapulöses stammbetontes Exanthem
- ▶ **bei fortgeschrittener Erkrankung:** u. a. Dehydrierung, Hämorrhagien, Ikterus, Multiorganversagen, Neurologische Symptomatik, Schock



Inkubationszeit: 2–21 Tage (Symptombeginn meist nach 5–10 Tagen), keine asymptomatischen Infektionen bisher beschrieben



Anamnese

Mögliche Exposition innerhalb von 21 Tagen durch:

- ▶ **Kontakt zu an Marburg-Virus Erkrankten oder Verstorbenen** bzw. zu deren Körperflüssigkeiten, ohne korrekt angelegte persönliche Schutzausrüstung **ODER**
- ▶ **Kontakt zu Personen in Epidemiegebieten***, die schwer erkrankt sind oder zu **Verstorbenen** bzw. Kontakt zu deren Körperflüssigkeiten **ODER**
- ▶ **beruflichen Kontext** in Epidemiegebieten*, z. B. Labor, Gesundheitseinrichtungen



Im Ausbruch-Kontext untergeordnete Rolle:

- ▶ **Kontakt mit Fledermäusen** oder deren Ausscheidungen, z. B. in Höhlen, Goldminen, in Gebieten mit bekannten früheren oder aktuellen Ausbrüchen** **ODER**
- ▶ **Kontakt zu rohem Fleisch** von Wildtieren (Bushmeat) in Gebieten mit früheren oder aktuellen Ausbrüchen**



* aktuell bestätigt Ruanda, ggf. angrenzende Regionen

** <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/Karte.html>

Beratung durch den STAKOB zur Einschätzung eines möglichen Verdachtsfalls (www.rki.de/stakob)

! Symptomatik + mindestens eine Exposition zutreffend

Keine Exposition zutreffend



Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Gesundheitsamt

www.rki.de/mein-gesundheitsamt

Beratung des Gesundheitsamtes durch zuständiges STAKOB-Kompetenzzentrum
www.rki.de/stakob-kompetenzzentrum

Gesundheitsamt bestätigt den Verdacht

Gesundheitsamt kann den Verdacht entkräften

